



22/5/2003

024/2003

**AKTUELLE PRESSEMITTEILUNG**

## **Geplante Abänderung der Strafgesetzgebung:**

### **Mouvement Ecologique begrüsst Einlenken der Regierung**

Der Mouvement Ecologique begrüsst die Aussage des Justizministers, welche dieser im Rahmen einer Unterredung mit dem OGBL in Bezug auf die geplante Abänderung der Strafgesetzgebung (sog. Lex Greenpeace) gemacht hat. Demnach soll die vorgesehene strafrechtliche Verfolgung von bestimmten Aktionen aus dem Gesetzesprojekt No 5076 gestrichen werden. Es ist ein Erfolg vieler engagierter Organisationen und Bürgerinnen, die sich gegen eine aus rechtlicher und gesellschaftspolitischer Sicht unverantwortbare Kriminalisierung von unkonventionellen Meinungsäusserungen und Aktionen von Bürgerinnen eingesetzt haben.

Es ist sinnvoll, dass nunmehr im Rahmen eines offenen Dialoges eine Konsultierungsphase der Regierung mit allen interessierten Kräften der Gesellschaft stattfindet. Dieser Dialog kann sich nicht allein auf institutionalisierte Gremien wie Berufskammern beschränken, so wichtig auch deren Rolle sein mag.

Vielmehr gilt es endlich auch die Rolle der Zivilgesellschaft anzuerkennen und im Sinne einer partizipativen Demokratie - so wie sie von Premier J.Cl. Juncker in seiner Erklärung zur Lage der Nation - angesprochen wurde, anzuerkennen und mit ihr einen offenen und ehrlichen Dialog zu führen.

Auf der Grundlage der beiden Gutachten, die Maître Dean Spielmann im Auftrag des Mouvement Ecologique zu der geplanten Abänderung der Strafgesetzgebung verfasst hat, möchte der Mouvement Ecologique jedoch folgendes zu bedenken geben :

Falls eine schnellere Interventionsmöglichkeit des Staates bei bestimmten Aktionen oder Manifestationen notwendig wäre, muss dies prioritär über den Weg einer richterlichen Anordnung (Reféré) erfolgen. Der Polizei generell verstärkte Befugnisse ohne eine unabhängige richterliche Abwägung der verschiedenen Interessen zu geben, ist gesellschaftspolitisch äusserst problematisch. Dies kann höchstens für Situationen gelten, in denen eine reelle Gefahr vorhanden ist.

Maître Dean Spielmann hat in dieser Hinsicht einen konkreten Textvorschlag gemacht, um - falls notwendig - das Reféré-Verfahren zu beschleunigen.

Der Mouvement Ecologique hofft, dass die Regierung bereit ist, mit allen interessierten Kreise auf der Grundlage dieses oder anderer konkreter Vorschläge - eine konstruktive Lösung herbeizuführen, welche - unter Berücksichtigung aller rechtsstaatlichen Überlegung - die Rechte der Bürger wahr.

Eine Gesellschaft des 21 Jahrhunderts braucht, mehr denn je, eine lebendige Auseinandersetzung von Meinungen und Überzeugungen: falls ein Dissens darüber besteht, wie Interessenkonflikte zwischen vergleichbaren Grundrechten zu lösen sind, so sollte dies in einer offenen und nachvollziehbaren öffentlichen Debatte erfolgen. Nur so kann das Vertrauen in staatliche Institutionen erhalten und gestärkt werden.

Mouvement Ecologique asbl